

25. Kärntner Seensymposium

Donnerstag, 01., bis
Samstag, 03. Mai 2025

KÄRNTEN



Parkhotel
Pörschach

TAGUNGSPRÄSIDENT

DDr. Martin Zambelli
ÖGZMK Kärnten

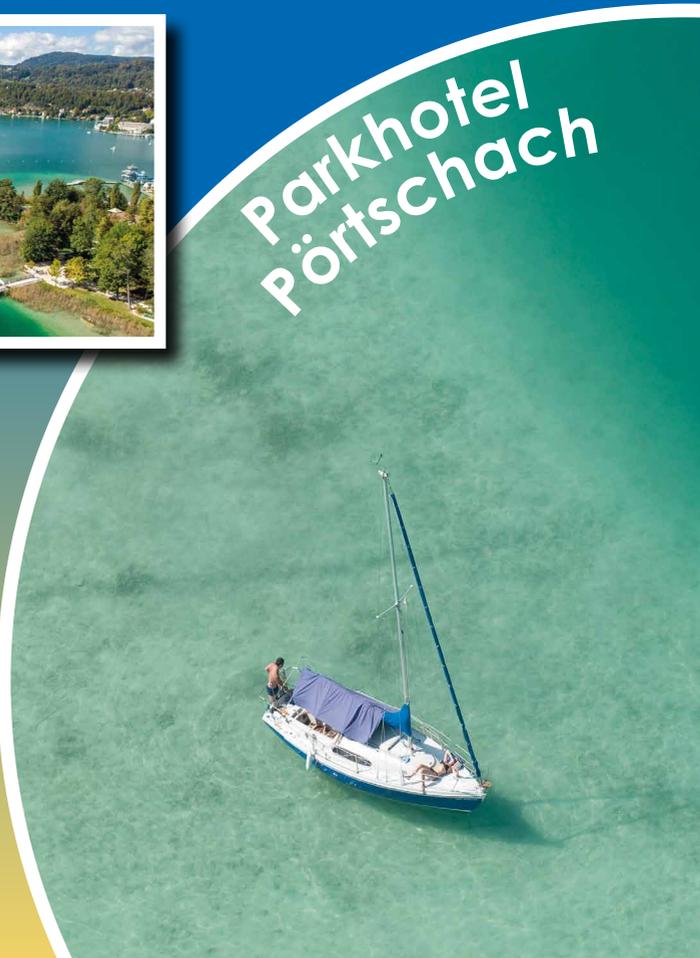
in Kooperation mit

OMR Dr. Franz Hastermann
ZIV

Dr. Werner Ossmann
Forum Zahnärzte Wien



FORUM
ZAHNÄRZTE
WIEN





FESTBANKETT

FREITAG 02. Mai 2025

19.00 Uhr Cocktailempfang
anschließend 4-gängiges Festbankett
mit Weinbegleitung im
Palmenrestaurant des Parkhotels
inkl. Zaubershow „Magie Hautnah“

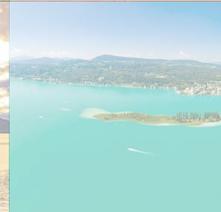
Unkostenbeitrag

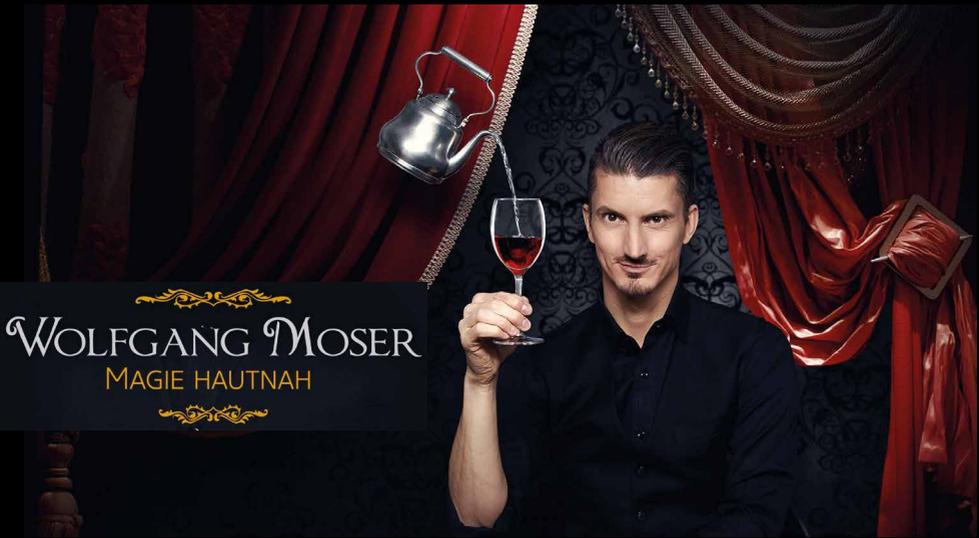
Teilnehmer
an der gesamten Veranstaltung
50 Euro

Teilnehmer mit Tageskarte
60 Euro

Begleitperson
60 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erforderlich.





WOLFGANG MOSER
MAGIE HAUTNAH

Wolfgang Moser ist Österreichs Aushängeschild in Sachen Zauberei, und kein Naturgesetz ist vor ihm sicher. Der amtierende Vize-Weltmeister und mehrfache österreichische Staatsmeister der Magie zeigt hochkarätige Zauberkunst mit einzigartigem Witz und Charme. Individuelle Illusionen, kreative Ideen und eine smarte Persönlichkeit machen ihn zur Elite der österreichischen Zauberkunst und lassen Sie magische Momente erleben, die Sie nicht vergessen werden.



Wolfgang Moser hat sich hierzulande bereits mit verblüffenden Live- und TV-Shows einen Namen gemacht, unter anderem mit der ORF Serie „Magic Mushrooms“, der RTL Show „Showdown der weltbesten Magier“ oder live im Kabarett Simpl. Mit seinen individuellen Kunststücken und kreativen Ideen sorgt er seit Jahren nicht nur in Fachkreisen für Aufsehen, und die Liste seiner Firmenkunden liest sich wie ein Who is Who der Geschäftswelt.

01. – 03. Mai 2025

**25. Kärntner Seensymposium
in Pörtschach/Wörthersee**

**25 Jahre
Kärntner Seensymposium**

Veranstalter

**Österreichische Gesellschaft
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Kärnten
in Kooperation mit
Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs
Forum Zahnärzte Wien**

Tagungsleitung

**DDr. Martin Zambelli, ÖGZMK Kärnten
in Kooperation mit
MR Dr. Franz Hastermann, ZIV
Dr. Werner Ossmann, Forum Zahnärzte Wien**

**Soweit in diesem Tagungsprogramm personenbezogene Bezeichnungen
nur in weiblicher oder männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich
auf Frauen und Männer in gleicher Weise.**

STRAUMANN® iEXCEL
**IHR SCHLÜSSEL
ZU EXZELLENZ**



Entdecken Sie unser leistungsstarkes System für
Dentalimplantate.
Ein Instrumentenset.
Vier Implantatdesigns.
Eine Prothetikverbindung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Freunde des Kärntner Seensymposiums!

25 Jahre Kärntner Seensymposium! Das ist ein schönes Jubiläum! Wir freuen uns mit Ihnen, dass unser Baby erwachsen geworden ist!

Dank Ihres Interesses an hochkarätiger Fortbildung in Kärnten ist es uns möglich, diese schon so lange anzubieten. Natürlich bieten wir Ihnen auch diesmal die besten Vortragenden aus dem In- und Ausland. Das Spektrum reicht von Kinderzahnheilkunde über Orale Chirurgie, konservierende Zahnheilkunde, Kassenabrechnung und Endodontie bis hin zu den modernsten Entwicklungen in der künstlichen Intelligenz! Neu im Programm haben wir sehr junge Referenten, die ihre innovativen Ideen in die Fortbildung einbringen. Des Weiteren haben wir auch ein Programm für unsere wertvolle Assistenz! Der persönliche Austausch und das kollegiale Gespräch ist uns wie immer ein großes Anliegen. Bedanken möchte ich mich auch bei den zahlreichen unterstützenden Firmen.

Abgerundet wird unser Symposium mit unserem traditionellen und beliebten Gala Abend!

Im Namen meines Teams freue ich mich schon auf altbekannte, aber auch auf neue Teilnehmer in Pörschach am Wörthersee.

Fortbildung in Kärnten - Fortbildung bei Freunden!

Mit den besten Grüßen
DDr. Martin Zambelli



© landes Zahnärztekammer für Kärnten

DDr. Martin Zambelli
Präsident ÖGZMK Kärnten



Liebe Frau Kollegin,
lieber Herr Kollege,

herzlich willkommen zum 25. Kärntner Seensymposium! Es ist mir eine große Freude, Sie zu dieser bedeutenden zahnärztlichen Fortbildungsveranstaltung begrüßen zu dürfen. Ein Vierteljahrhundert voll wertvoller Fortbildung, fachlicher Diskussionen und kollegialem Austausch liegt hinter uns und ich bin stolz darauf, Teil dieser Tradition zu sein.

Das Kärntner Seensymposium bietet uns die Möglichkeit, neueste Entwicklungen und Trends in der Zahnmedizin zu erkunden und unser Wissen zu erweitern. In einer sich ständig weiterentwickelnden Branche ist es unerlässlich, dass wir uns kontinuierlich fort- und weiterbilden, um unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche Versorgung zu bieten.

Ich möchte allen Referentinnen und Referenten danken, die ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen mit uns teilen werden, sowie den Organisatoren, die mit viel Engagement und Leidenschaft dieses Symposium möglich gemacht haben. Lassen Sie uns die Gelegenheit nutzen, voneinander zu lernen, neue Perspektiven zu gewinnen und gemeinsam an der Zukunft der Zahnmedizin zu arbeiten.

Im Namen der Österreichischen Zahnärztekammer wünsche ich Ihnen allen ein inspirierendes und bereicherndes Symposium!

Mit besten Grüßen



© W. Schreder

Dr. Birgit Vetter-Scheidl
Präsidentin der Österreichischen Zahnärztekammer

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Kärntner Seensymposium als jährlicher Fixpunkt der Fortbildung und des geselligen Beisammenseins feiert heuer sein 25-jähriges Bestehen. Ein Vierteljahrhundert haben Vorträge und Workshops Neuigkeiten und Standards für jedes Tätigkeitsspektrum der modernen Zahnheilkunde vermittelt.

Der Zahnärztliche Interessenverband – ZIV als eine der tragenden Säule der Fortbildung für Zahnärzt:innen, Kieferorthopäd:innen und Assistent:innen unterstützte von Anfang an die mittlerweile zur Tradition gewordenen Veranstaltung. Keine Online-Veranstaltung kann Fortbildung so einprägsam und interaktiv gestalten wie die persönliche Atmosphäre eines Vortragsraumes in angenehmer Umgebung mit wohltuenden Pausen. Wir wissen, wie enorm wichtig solche Präsenzveranstaltungen auch für den standespolitischen Gedankenaustausch in persönlichen Gesprächen sind. Nur so können wir als unabhängige Interessenvertretung die Sorgen und Probleme unserer Kolleg:innen kennen und an der Lösung arbeiten.

Im wunderschönen Ambiente des Wörthersees und der bekannten Kärntner Gastfreundlichkeit fällt es leicht, die beruflichen Alltagsorgen zu vergessen und manchmal schwer, sich auf die fachlichen Inhalte zu konzentrieren.

Freuen wir uns auf ein interessantes Symposium mit Fortbildung auf hohem Niveau. Die „langen Nächte“ des geselligen Beisammenseins und guter Unterhaltung haben wohl das eine oder andere Mal den „Erholungsfaktor“ etwas eingeschränkt. Gerade deshalb versuchen wir unseren Beitrag zu leisten, dass auch das nächste Vierteljahrhundert dieser Veranstaltung gesichert ist.

Der ZIV gratuliert zu 25 Jahren Kärntner Seensymposium!



© Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs

MR Dr. Franz Hastermann

Präsident Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

im Namen des Forums Zahnärzte Wien freue ich mich, Sie herzlich zum 25. Jubiläum des Kärntner Seensymposiums am Wörthersee einladen zu dürfen! Als langjähriger Kooperationspartner sind wir stolz darauf, auch in diesem Jahr wieder Teil dieser besonderen Veranstaltung zu sein, die ein abwechslungsreiches und bunt gemischtes Programm rund um die Zahnheilkunde bietet.

Besonders möchten wir dem Veranstalter herzlich zur erfolgreichen Durchführung und Weiterentwicklung dieses Symposiums über ein Vierteljahrhundert gratulieren. Das Seensymposium hat sich zu einer unverzichtbaren Plattform für fachlichen Austausch und Wissenstransfer entwickelt und wir sind überzeugt, dass auch dieses Jubiläumsjahr viele spannende Impulse und wertvolle Erkenntnisse für alle Teilnehmer bereithält.

Im Namen des Forums Zahnärzte Wien wünschen wir Ihnen inspirierende Vorträge, anregende Gespräche und eine wunderbare Zeit am Wörthersee – und dem gesamten Veranstaltungsteam weiterhin viel Erfolg für die kommenden Jahre!

Mit besten Grüßen



© Dr. Werner Ossmann

Dr. Werner Ossmann
Präsident Forum Zahnärzte Wien

Parkhotel Pörtschach, Vortragssaal Wörthersee

08.30–10.00 **Kreidezähne –
Was mache ich bei Kindern mit einer MIH?**
K. Bekes, Wien / A

10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung

10.30–12.00 **Keramikveneers**
J. Manhart, München / D

12.00–13.30 Mittagspause in der Firmenausstellung

13.30–15.00 **Aktuelle Strategien der
postendodontischen Versorgung**
K. Wrbas, Freiburg / D

26. Kärntner Seensymposium

Donnerstag, 30. April,
bis Samstag, 02. Mai 2026
Tagungszentrum Casino Velden

KÄRNTEN

Parkhotel Pörschach, Salon Velden

- 08.30–10.00 **Komplikationen in der Oralen Chirurgie – Fallvorstellungen und Ursachenanalysen**
C. Ulm, Wien / A
- 10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 10.30–12.00 **Revision und Resektion – Mögliche Einflüsse auf einen späteren Wurzelersatz**
M. Holly, Wien / A
- 12.00–13.30 Mittagspause in der Firmenausstellung
- 13.30–15.00 **Von der Diagnose bis zum Urteil Ratschläge aus dem Alltag eines Gutachters zur Vermeidung von Komplikationen**
C. Ruda, Fürstenfeld / A
- 15.00–15.30 Pause in der Firmenausstellung
- 15.30–16.30 **Die aktuelle standespolitische Situation der Zahnärzteschaft in Österreich**
B. Vetter-Scheidl, Wien / A

Parkhotel Pörschach, Salon Carinthia

- 08.30–15.00 **WORKSHOP - Endo-Update 2025 Minimal invasive Aufbereitung mit gelungener Desinfektion max. 20 TeilnehmerInnen**
C. Eichinger, Elixhausen / D

10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung

12.00–13.30 Mittagspause in der Firmenausstellung

Um besonders viel aus dem Kurs mitzunehmen, würden wir Sie bitten, Ihre Vergrößerungshilfen nicht zu vergessen. Mitgebrachte extrahierte Zähne mit bereits dargestellten Wurzelkanaleingängen zum Kurstag erhöht nochmals den Lerneffekt. Extrahierte Zähne lagern Sie bitte in Kochsalzlösung, da nach einem Wasserstoffperoxid-Bad die Aufbereitungsqualität leidet.

Parkhotel Pörtschach, Vortragssaal Wörthersee

- 08.30–10.00 **Bruxismus evidenzbasiert - Risiken, Diagnostik, Therapie**
J. Türp, Basel / CH
- 10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 10.30–12.00 **Implantologie Update 2025 - was gibt es Neues und was brauchen wir davon wirklich?**
G. Tepper, Wien / A
- 12.00–13.30 Mittagspause in der Firmenausstellung
- 13.30–15.00 **Intraoralscan als Multitool in der Praxis**
K. Vietor, Langen / D
- 15.00–15.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 15.30–16.00 **Digitale Kieferorthopädie: von der Diagnostik bis zur Retention**
I. Artioli, Innsbruck / A
- 16.00–16.30 **Eine Reise durch Bewährtes und Neues in der nicht-chirurgischen Parodontaltherapie**
V. Wiesmüller, Innsbruck / A



Tourismusverband Pörtschach

Parkhotel Pörschach, Salon Velden

- 08.30–10.00 **Junge Patienten mit fehlenden Zähnen – interdisziplinäre Versorgungskonzepte**
S. Huber, N. Jakse & J. Marotti, Graz / A
- 10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 10.30–12.00 **Die Wurzelkanalspülung - Bewährtes, Neues und aktuelle Trends**
J. Emmelmann, Lieboch / A
- 12.00–13.30 Mittagspause in der Firmenausstellung
- 13.30–15.00 **Das orale Mikrobiom - Zusammenhänge zwischen mikrobieller Dysbiose, parodontalen Entzündungsprozessen und deren Einfluss auf systematische Erkrankungen**
S. Kumhofer, Graz / A
- 15.00–15.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 15.30–16.00 **Frontzahntrauben**
S. Schick, Innsbruck / A
- 16.00–16.30 **Strahlend weiß trotz Nikotin: Raucherbeläge effizient reinigen mit Pulverstrahl und modernen Bleachingmethoden**
L. Sigwart, Innsbruck / A

Parkhotel Pörschach, Salon Carinthia

- 08.30–10.00 **Vortrag für ZA & ZAss**
Verrechnung zahnärztlicher Kassenleistungen - Zwischen Aufwand und vertraglicher Limitierung
W. Ossmann, Wien / A
- 10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 10.30–12.00 **Reformation der parodontalchirurgischen Therapie, Wie, Wo, Wann?**
M. Müller, Wien / A
- 12.30–13.30 Mittagspause in der Firmenausstellung
- 13.30–15.00 **Management für Zahnärztinnen und -ärzte: Klassische Strategiemodelle clever in der Praxis anwenden**
F. Pfaffeneder-Mantai, Wiener Neustadt / A

Informationen

Veranstalter

ÖGZMK Kärnten – Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

In Kooperation mit

ZIV – Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs

Forum Zahnärzte Wien

Tagungsleitung

DDr. Martin Zambelli, ÖGZMK Kärnten

In Kooperation mit

OMR Dr. Franz Hastermann, ZIV

Dr. Werner Ossmann, Forum Zahnärzte Wien

Kongresssekretariat, Anmeldung und Auskünfte

ÖGZMK Kärnten, c/o Landeszahnärztekammer für Kärnten

Frau Karin Brenner T +43 (0) 50511 9022

F +43 (0) 50511 9023 M oegzmk@ktn.zahnaerztekammer.at

Veranstaltungsort

Parkhotel Pörtschach, Hans Pruscha Weg 5, 9210 Pörtschach

Saal Wörthersee, Salon Velden und Salon Carinthia

Hotelreservierung

Parkhotel Pörtschach, Hans Pruscha Weg 5, 9210 Pörtschach

T +43 4272 2621 | www.parkhotel-poertschach.at | M reservierung@parkhotel-poertschach.at

Firmenausstellung

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbebesellschaft

Freyung 6/3, 1010 Wien, Austria

Frau Iris Bobal T +43 (0) 1 536 63 48

F +43 (0) 1 535 60 16 M zahn@media.co.at www.maw.co.at

Kongressbüro

Das Kongressbüro befindet sich im Foyer des Parkhotels.

T +43 (0) 676 523 91 10

Registrierung Öffnungszeiten

Donnerstag, 01. Mai 2025 18.00 – 21.00 Uhr

Freitag, 02. Mai 2025 07.30 – 15.30 Uhr

Samstag, 03. Mai 2025 07.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung und Zahlung Gesellschaftliches Programm

Anmeldung

Sie können sich über unsere Homepage www.seensymposium.at online anmelden. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich online anzumelden, können Sie ein Anmeldeformular im Kongressbüro anfordern.

Achtung! Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen nur **bis 27. April 2025, 24 Uhr, möglich**. Vor Ort steht Ihnen die Registratur zur Verfügung.

Zahlung

Die Zahlung in Euro erfolgt mittels Banküberweisung an die u. a. Bankverbindung. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und den Zahlungszweck anzugeben. Bei Zahlungen aus dem Ausland gilt: Ohne Spesen für den Empfänger! Die Teilnahmegebühr enthält keine Umsatzsteuer, da der Veranstalter kein Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1972 (§2 Abs. 3 UStG) ist.

Bankverbindung

Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG
IBAN AT34 1813 0870 0668 0002, BIC BWFBATW1
Empfänger: ÖGZMK Kärnten
Verwendungszweck: 25. Kärntner Seensymposium

Stornierung

Eine Stornierung Ihrer Kongressanmeldung muss schriftlich an den Verein ÖGZMK Kärnten erfolgen. Bei Stornierung bis 27. April 2025 erhalten Sie die bezahlten Gebühren abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von Euro 30,00 rückerstattet. Ab 28. April 2025 sind keine Rückerstattungen mehr möglich, Sie können jedoch Ihre Teilnahme an Dritte übertragen! Buchungen nach den oben genannten Fristen sind automatisch verbindlich. Aus organisatorischen Gründen können Rückerstattungen erst nach der Tagung erfolgen. Bei Absage seitens des Veranstalters wird selbstverständlich die einbezahlte Teilnahmegebühr in voller Höhe refundiert.

Datenschutz

Für Ihre Anmeldung zum 25. Kärntner Seensymposium ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erfordert (z.B.: Veranstalter, ÖZÄK, ...).

Gesellschaftliches Programm

Donnerstag, 01. Mai 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr

Registratur und Welcome Cocktail im Foyer des Parkhotels.

Freitag, 02. Mai 2025, ab 19.00 Uhr

4-gängiges Festbankett mit Zaubershow des bekannten Zauberers Wolfgang Moser im Palmenrestaurants des Parkhotels.

Unkostenbeitrag

Teilnehmer/-in an der Gesamtveranstaltung € 50,-
Teilnehmer/-in mit Tageskarte € 60,-
Begleitperson € 60,-

ACHTUNG

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Teilnahmegebühr – Wissenschaftliches Programm

Für die gesamte Veranstaltung – Donnerstag, 01., bis Samstag, 03. Mai 2025

| Gesamte Veranstaltung | Bei Anmeldung und Zahlung bis 31.03.2025 | Bei Anmeldung und Zahlung ab 01.04.2025 | Bei Anmeldung und Zahlung ab 28. April 2025 und vor Ort |
|------------------------|--|---|---|
| Mitglied ÖGZMK/ZIV/FZW | 510 | 570 | 640 |
| Nichtmitglied | 630 | 680 | 750 |
| Student/-in med. dent. | 120 | 190 | 210 |

Für einzelne Tage – Tageskarten

| Einzelne Tage | Freitag, 02. Mai 2025 | Samstag, 03. Mai 2025 |
|------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Mitglied ÖGZMK/ZIV/FZW | 340 | 340 |
| Nichtmitglied | 380 | 380 |
| Student/-in med. dent. | 110 | 110 |

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Veranstaltung sowie für eine einzelne Tageskarte beinhaltet das wissenschaftliche Programm, den Besuch der Fachausstellung, Pausenverpflegung (Pausen am Vormittag, Mittag und Nachmittag) und berechtigt zur Teilnahme am Festbankett zum Vorzugspreis (siehe Gesellschaftliches Programm).

WORKSHOP – Anmeldung erforderlich!

| | | | |
|-----------------|---|---|-----------------------|
| WORKSHOP | Freitag, 02. Mai 2025 08.30 – 15.00 Uhr Salon Carinthia C. Eichinger, Elixhausen / A | Endo-Update 2025 Minimal-invasive Aufbereitung mit gelungener Desinfektion | max. 20 TN |
|-----------------|---|---|-----------------------|

ACHTUNG! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach Tagesdatum gereiht. Sollte eine der o.a. Veranstaltungen ausgebucht sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

Anrechenbarkeit – Wissenschaftliches Programm

Anrechenbarkeit

Die Veranstaltung ist für das zahnärztliche Fortbildungsprogramm der Österreichischen Zahnärztekammer anerkannt.

14 Fortbildungspunkte für die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung.

Bei partieller Teilnahme müssen die Punkte reduziert werden.

Fortbildungspunkte bei Teilnahme an einzelnen Tagen:

Freitag, 02. Mai 2025 5 Punkte ZMK
 2 Punkt IMP

Samstag, 03. Mai 2025 3 Punkte ZMK
 4 Punkte IMP



Tourismusverband Pörtl

Samstag, 03. Mai 2025, Parkhotel Pörtschach, Vortragssaal Salon Carinthia

08.30–10.00 **Vortrag für ZA & ZAss**

**Verrechnung zahnärztlicher Kassenleistungen -
Zwischen Aufwand und vertraglicher Limitierung**

max. 30 TeilnehmerInnen

W. Ossmann, Wien / A



**Diese Fortbildung ist für das Fortbildungszertifikat der Österreichischen Zahnärztekammer
für die ZAss mit 2 Punkten approbiert.**

15.30–16.30 **Vortrag für ZAss**

Strahlend, weiße Zähne – Ein Lächeln, das begeistert

max. 70 TeilnehmerInnen

T. Bogenreiter, Köln / D



**Diese Fortbildung ist für das Fortbildungszertifikat der Österreichischen Zahnärztekammer
für die ZAss/PAss mit 1 Punkt approbiert.**



Tourismusverband Pörtschach



Anrechenbarkeit:

Seit Juni 2013 gibt es das neue Fortbildungszertifikat für die ZAss und die PAss, welches die bisherige Freiwillige Diplomweiterbildung ablöst. In fünf Jahren müssen für das Zertifikat 50 Fortbildungspunkte durch die ZAss oder 50 Fortbildungspunkte durch die PAss erreicht werden. Voraussetzung für das Zertifikat ist der Abschluss der Grundausbildung zur ZAss bzw. die Weiterbildung zur PAss.

Verrechnung zahnärztlicher Kassenleistungen 2 Punkte ZAss
 Strahlend, weiße Zähne – Ein Lächeln, das begeistert 1 Punkt ZAss/Pass

Die Teilnahmegebühr beinhaltet das Programm des gebuchten Vortrages, den Besuch der Fachausstellung, Pausenverpflegung und berechtigt zur Teilnahme am Festbankett zum Vorzugspreis von € 60.

ACHTUNG! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen bei den Vorträgen werden die Anmeldungen nach Tagesdatum gereiht. Sollte der gewünschte Vortrag ausgebucht sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

| | | Bei Anmeldung und Zahlung bis 31.03.2025 | Bei Anmeldung und Zahlung ab 01.04.2025 | Bei Anmeldung und Zahlung ab 28.04.2025 und vor Ort |
|---|--|---|--|--|
| Samstag, 03. Mai 2025 • Vortrag • Verrechnung zahnärztlicher Kassenleistungen - Zwischen Aufwand und vertraglicher Limitierung | | | | |
| 08.30 – 10.00 Uhr W. Ossmann, Wien / A | Parkhotel Pörtschach Vortragssaal Salon Carinthia max. 30 TeilnehmerInnen | € 60 | € 70 | € 80 |
| Samstag, 03. Mai 2025 • Vortrag • Strahlend, weiße Zähne – Ein Lächeln, das begeistert | | | | |
| 15.30 – 16.30 Uhr T. Bogenreiter, Köln / D | Parkhotel Pörtschach Vortragssaal Salon Carinthia max. 70 TeilnehmerInnen | € 40 | € 50 | € 60 |

Die Teilnahmegebühr beinhaltet das Programm des gebuchten Vortrages, den Besuch der Fachausstellung, Pausenverpflegung und berechtigt zur Teilnahme am Festbankett zum Vorzugspreis von € 60.

ACHTUNG! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen bei den Vorträgen werden die Anmeldungen nach Tagesdatum gereiht. Sollte der gewünschte Vortrag ausgebucht sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

Anmeldung

Sie können sich über unsere Homepage www.seensymposium.at online anmelden. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich online anzumelden, können Sie ein Anmeldeformular im Kongressbüro anfordern.

Achtung! Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen nur **bis 27. April 2025, 24 Uhr, möglich**. Vor Ort steht Ihnen die Registratur zur Verfügung.

Zahlung

Die Zahlung in Euro erfolgt mittels Banküberweisung an die u. a. Bankverbindung. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und den Zahlungszweck anzugeben. Bei Zahlungen aus dem Ausland gilt: Ohne Spesen für den Empfänger! Die Teilnahmegebühr enthält keine Umsatzsteuer, da der Veranstalter kein Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1972 (§2 Abs. 3 UStG) ist.

Bankverbindung

Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG
IBAN AT34 1813 0870 0668 0002, BIC BWFBATW1
Empfänger: ÖGZMK Kärnten
Verwendungszweck: 25. Kärntner Seensymposium

Stornierung

Eine Stornierung Ihrer Kongressanmeldung muss schriftlich an den Verein ÖGZMK Kärnten erfolgen. Bei Stornierung bis 27. April 2025 erhalten Sie die bezahlten Gebühren abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von Euro 30,00 rückerstattet. Ab 28. April 2025 sind keine Rückerstattungen mehr möglich, Sie können jedoch Ihre Teilnahme an Dritte übertragen! Buchungen nach den oben genannten Fristen sind automatisch verbindlich. Aus organisatorischen Gründen können Rückerstattungen erst nach der Tagung erfolgen. Bei Absage seitens des Veranstalters wird selbstverständlich die einbezahlte Teilnahmegebühr in voller Höhe refundiert.

Datenschutz

Für Ihre Anmeldung zum 25. Kärntner Seensymposium ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erfordert (z.B.: Veranstalter, ÖZÄK, ...).

Veranstaltungsort

Parkhotel Pörtschach, Hans-Pruscha-Weg 5, 9210 Pörtschach
Salon Carinthia

Registrierung

Ab 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung im Foyer des Parkhotels.



Dr. Irene Artioli

Universitätsklinik für Kieferorthopädie, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 15.30 bis 16.00 Uhr**

Digitale Kieferorthopädie: von der Diagnostik bis zur Retention
Saal Wörthersee

Ausbildung

2013-2019 Studium der Zahnmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck
2024 Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Berufserfahrung

2020-heute Zahnärztin an der Universitätsklinik für Kieferorthopädie in Innsbruck
2024 Stellvertretende Leiterin der Univ.-Klinik für Kieferorthopädie Innsbruck

Auszeichnungen

2024 2. Preis des Hans Peter Bantleon Förderpreis der ÖGKFO

Vorträge

2021 45. Österreichischer Zahnärztekongress in Wien
2024 Österreichischer Kongress für Zahnmedizin in Vösendorf

Digitale Kieferorthopädie: von der Diagnostik bis zur Retention

Die Digitalisierung hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant entwickelt und hat sich nicht nur in unserem Alltag, sondern auch in der Zahnmedizin etabliert. Von der Diagnostik bis zur Retention über Planung und Durchführung von Mechaniken gibt es digitale Anwendungen sowie gesteuerte Verfahren. In Rahmen dieses Vortrages werden anhand von klinischen Beispielen einige Möglichkeiten der modernen Kieferorthopädie vorgestellt und erörtert.



Univ.-Prof Dr. Katrin Bekes

Universitätszahnklinik Wien GmbH, Sensengasse 2a, 1090 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 02. Mai 2025, 08.30 bis 10.00 Uhr**

Kreidezähne – Was mache ich bei Kindern mit einer MIH?
Saal Wörthersee

Katrin Bekes studierte Zahnmedizin an der Universität Halle-Wittenberg und war dort zunächst als wiss. Mitarbeiterin an der Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde tätig. Nach einem Wechsel in die dortige Sektion Kinderzahnheilkunde übernahm sie ein Jahr später die Leitung als Oberärztin. 2014 erhielt sie den Ruf auf die Professur für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Kindesalters an der MedUni Wien und trat die Stelle im April 2015 an. Seitdem leitet sie den Fachbereich Kinderzahnheilkunde der Universitätszahnklinik Wien. Vor acht Jahren implementierte sie zudem die Spezialambulanz für Mineralisationsstörungen (MIH). Prof. Bekes ist seit 2017 Vizepräsidentin der ÖGKiZ, seit 2019 Präsidentin der DGKiZ und weiterhin Councillor des Landes Österreich bei der European Academy for Paediatric Dentistry (EAPD) und der International Association of Paediatric Dentistry (IAPD).

Kreidezähne – Was mache ich bei Kindern mit einer MIH?

In der zahnärztlichen Praxis spielt die Behandlung von Kindern mit einer Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) – im Volksmund auch Kreidezähne genannt - eine zunehmend große Rolle. Beschrieben wird ein qualitativer Schmelzdefekt, der an einem oder mehreren ersten bleibenden Molaren mit oder ohne Beteiligung der bleibenden Inzisiven auftritt. Klinisch stellen insbesondere die Schmelzfrakturen an frisch eruptierten MIH-Molaren und eine mitunter starke Hypersensibilität der betroffenen Zähne sowie sich wiederholende Füllungsverluste den/ die Behandler/in vor eine Herausforderung. Der Vortrag soll einen Einblick in die rezente Ätiologie, die Diagnostik und die therapeutischen Möglichkeiten der MIH geben und eine Hilfestellung für die Praxis sein.



Tanja Bogenreiter

Ultradent Products GmbH, Am Westhover Berg 30, 51149 Köln / D

**Vortrag für die Zahnärztliche Assistenz
am Samstag, 03. Mai 2025, 15.30 bis 16.30 Uhr**

Strahlend, weiße Zähne – Ein Lächeln, das begeistert
Salon Carinthia

Tanja Bogenreiter (geb. 06.03.1980)

Dipl. Prophylaxe Assist. (Universität Zahnklinik Graz)

med. Fachberaterin der Fa. Ultradent Products seit 2006

Strahlend, weiße Zähne – Ein Lächeln, das begeistert

Die professionelle Zahnaufhellung erfreut sich weltweit wachsender Beliebtheit und bietet Praxen die Möglichkeit, Patienten mit einem strahlenden Lächeln zu begeistern. In diesem Vortrag erhalten Sie fundierte Einblicke in die Ursachen von Zahnverfärbungen und die Grundlagen moderner Aufhellungstechniken. Darüber hinaus beleuchten wir die rechtlichen Rahmenbedingungen von Zahnaufhellungsprodukten, einschließlich der Unterschiede zwischen medizinischen Produkten und kosmetischen Anwendungen.

Ein besonderer Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung: Erfahren Sie, wie Sie Zahnaufhellung in ein prophylaxeorientiertes Behandlungskonzept integrieren, die Honorierung gestalten und die Behandlung gezielt für Ihr Praxismarketing nutzen können. Tipps und Tricks zu den neuesten Technologien zeigen, wie Sie nicht nur die Zufriedenheit Ihrer Patienten, sondern auch die Wirtschaftlichkeit Ihrer Praxis steigern können.



Dr. Christoph Eichinger

Staufenstraße 1, 5161 Elixhausen / A

**Workshop für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 02. Mai 2025, 08.30 bis 15.00 Uhr**

Endo-Update 2025

Minimal-invasive Aufbereitung mit gelungener Desinfektion

Salon Carinthia

2022 – 2024

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Masterstudiengang Endodontologie (Abschluss als M. Sc. September 2024)

2020 bis dato

Gesellschafter der Ordinationsgemeinschaft D4, Elixhausen, Salzburg

Schwerpunkt Zahnerhaltung – dvier.at

2019 – 2021

Curriculum Endodontie – DGET (München)

Abschluss November 2021 und seither zertifiziertes Mitglied der DGET

2019 – 2020

Sigmund Freud Privatuniversität – Assistenzarzt im Ambulanzbetrieb

Aufnahme und Erstversorgung von Patienten, Supervision von Studierenden

Betreuung des Bac und Master Moduls Endodontie (Leitung Univ. Prof. DDr. Barbara Cvikl)

Betreuung des Master Moduls Kariologie (Leitung Univ. Prof. DDr. Barbara Cvikl)

2011 – 2018

Medizinische Universität Wien

Diplomstudium Zahnmedizin (Abschluss als Dr. med. dent. September 2018)

Endo-Update 2025

Minimal-invasive Aufbereitung mit gelungener Desinfektion

Die letzte Generation der hitzebehandelten Nickel-Titan-Feilen war der Game-Changer in der Wurzelkanalaufbereitung. Nun stehen wir vor neuen Herausforderungen, eine suffiziente endodontische Therapie durchführen zu können.

Wo früher das alleinige Erreichen des Apex als Qualitätsstandard diente, wird man heute am Dentin-Abtrag und den Erhalt der Wurzelkanal-Anatomie bemessen.

Minimal-Invasivität ohne Abstriche und Desinfektion sollten im Zentrum der Behandlung stehen.

Hochflexible Feilensysteme bieten eine einfache und zuverlässige Lösung, womit ein Großteil der Behandlungen lückenlos abgedeckt werden kann. In Kombination mit perfekt abgestimmten Endo-Geräten kann die Qualitätssteigerung von Fall zu Fall beobachtet werden und intelligente Systeme geben Feedback, bevor Probleme den Behandlungsverlauf verändern.

Lassen Sie sich ein auf ein neues Aufbereitungsgefühl und freuen Sie sich zukünftig auf die nächste Trepanation.

Im Zuge dieses Kurses werden wir auf sinnvolle Drehschrauben in Ihrer nächsten endodontischen Therapie theoretisch eingehen:

- Isolation mit Kofferdam
- Planung einer Zugangskavität
- systematisches Voranschreiten im Wurzelkanal
- Desinfektion des aufbereiteten Wurzelkanals
- Wurzelkanal-Obturation
- dentinadhäsive, post-endodontische Versorgung

Praktisch können Sie Erfahrungen mit dem System am Übungszahn, sowie an extrahierten Zähnen sammeln. Dabei steht die systematische Aufbereitung des Wurzelkanals und die anschließende Obturation im Mittelpunkt.

Um besonders viel aus dem Kurs mitzunehmen, würden wir Sie bitten, Ihre Vergrößerungshilfen nicht zu vergessen. Mitgebrachte extrahierte Zähne mit bereits dargestellten Wurzelkanaleingängen zum Kurstag erhöht nochmals den Lerneffekt. Extrahierte Zähne lagern Sie bitte in Kochsalzlösung, da nach einem Wasserstoffperoxid-Bad die Aufbereitungsqualität leidet.



Dr. Jens Emmelmann

Packer Straße 125, 8501 Lieboch / A

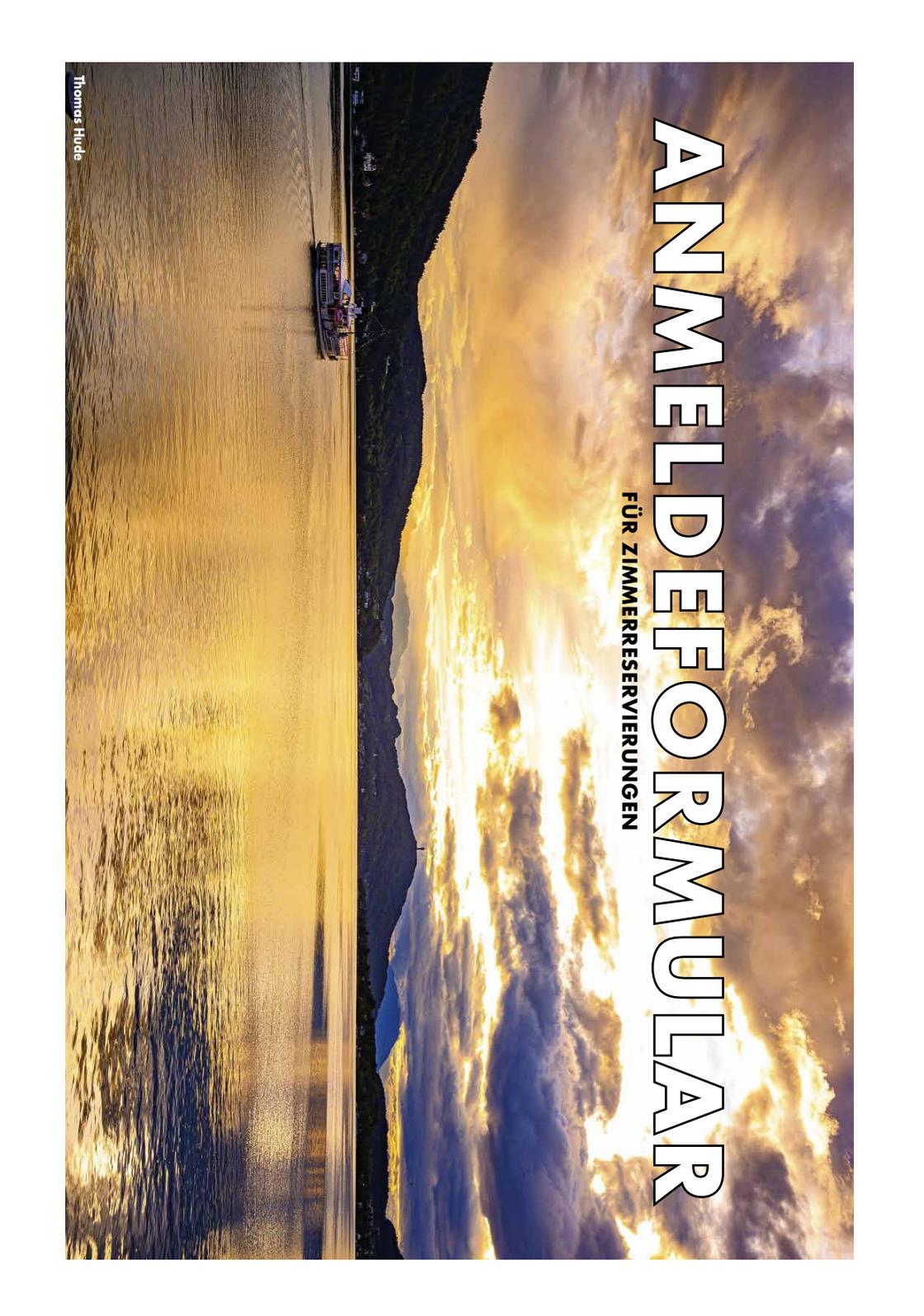
**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 10.30 bis 12.00 Uhr**

Die Wurzelkanalspülung - Bewährtes, Neues und aktuelle Trends
Salon Velden

Studium der Zahnmedizin Universität Heidelberg und Medizinischen Universität Graz
Postgraduelles Curriculum Endodontologie und Zahntraumatologie der DGET
Curriculum Zahntrauma APW
Zertifiziertes Mitglied der DGET
Certified Teacher VDW/Dentsply Sirona
Zahnarztpraxis für Endodontie und Dentale Traumatologie in Lieboch/Österreich
ÖGE Regionalvertreter Steiermark/Kärnten

Die Wurzelkanalspülung - Bewährtes, Neues und aktuelle Trends

Für den endodontischen Behandlungserfolg ist die Reinigung und Desinfektion des Wurzelkanalsystems der wesentliche Erfolgsfaktor. Bakterien und bakterieller Biofilm müssen bestmöglich entfernt werden. Neben der mechanischen Reinigung und Formgebung des Wurzelkanals mit maschinellen NiTi-Feilensystemen trägt das endodontische Spülprotokoll maßgeblich zum Erreichen dieser Ziele bei. In diesem Vortrag werden die in der Endodontie eingesetzten Spülflüssigkeiten und Spültechniken sowie die Aktivierung von Spülflüssigkeiten anhand aktueller wissenschaftlicher Daten und Trends vorgestellt und diskutiert.



ANMELDEFORMULAR

FÜR ZIMMERRESERVIERUNGEN

25. KÄRNTNER SEENSYMPOSIUM

01. BIS 03. MAI 2025

ZIMMERKATEGORIEN FÜR DEN ZEITRAUM 28. APRIL BIS 05. MAI 2025

Doppelzimmer

- für 1 bis 2 Personen, 26 m², Kühlung und Balkon mit Seeblick

Doppelzimmer

á € 209,00

Doppelzimmer zur Einzelbenützung

á € 159,00

Familiensuiten

- für mindestens 3 Personen (mit Kind), 53 m², Kühlung und Balkon mit Seeblick

Suite

á € 259,00

Die **Sonderpreise** verstehen sich **pro Zimmer und Nacht** inklusive umfangreichem Frühstück, kostenlosem Parkplatz und allen Abgaben, sowie der Ortstaxe in Höhe von € 2,70 pro Person und Nacht.

Zimmerreservierungen die von den oben genannten Kriterien abweichen z.B. in Begleitung von einem Kind oder einem Hund sind nur nach **vorheriger Anfrage** möglich.

Die **Zimmer** werden abhängig von der **Verfügbarkeit zugeteilt** - bis zur **Bestätigung** der Buchung durch das **Parkhotel Pörtschach** ist keine Reservierung garantiert.



Stornobedingungen sind wie folgt:

- Bis 5 Tage vor Anreise ist eine kostenfreie Stornierung möglich.
- Bis 3 Tage vor Anreise werden 50% vom Zimmerpreis in Rechnung gestellt.
- Bis 1 Tag vor Anreise werden 80% vom Zimmerpreis in Rechnung gestellt.
- Bei Nicht-Anreise und vorzeitiger Abreise wird der volle Zimmerpreis verrechnet.

RESERVIERUNG

Wir bitten Sie, die Reservierung über eine der zwei angegebenen Optionen vorzunehmen:

Bitte **vollständig** und in **Blockbuchstaben** ausfüllen und per E-Mail an reservierung@parkhotel-poertschach.at **oder** per Fax an +43 4272 26 21 731 senden:

Von: Bis:

Einzelzimmer: Doppelzimmer: Begleitperson:

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Notizen und Wünsche (z.B. Allergene):

Kreditkarte: Ablaufdatum:

oder

Nutzen Sie den nachstehenden QR-Code, um direkt über unsere Website zu buchen:



ÖSTERREICHISCHER
KONGRESS FÜR ZAHNMEDIZIN

www.zahnmedizin2025.at

INNS BRUCK 2025

WISSENSCHAFT LÖSUNGEN
Congress Innsbruck

SAVE THE DATE
25. – 27.9.2025

ÖGZMK

LANDES
ZAHNÄRZTE
KAMMER
TIROL

VTZ

VEREIN
TIROLER
ZAHNÄRZT*INNEN



© Innsbruck Tourismus / Markus W...



Dr. Matthias Holly

Dorotheergasse 12/13a, 1010 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 02. Mai 2025, 10.30 bis 12.00 Uhr**

**Revision und Resektion - Mögliche Einflüsse auf einen späteren
Wurzellersatz**

Salon Velden

- 2016-2018 Masterstudiengang Endodontologie an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf mit dem Abschluss „Master of Science Endodontologie“.
- Seit 2014 Externer Lektor für Endodontie, postendodontische Versorgung und Materialkunde an der Universitätszahnklinik Wien, Medizinische Universität Wien
- Seit 2012 Privatordination für Endodontie, Endochirurgie und Zahntraumata
- 2011-2014 Assistenz Zahnarzt, Division für Zahnerhaltung und Parodontologie, Universitätszahnklinik Wien
- 2010-2011 Assistenz Zahnarzt, Unit-Leiter, Division für Zahnärztliche Ausbildung, Universitätszahnklinik Wien
- 2006-2010 Universitätsassistent an der Konservierenden Abteilung der „Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik“ in Wien - Lehre, Behandlung und Forschung
- Seit 2006 Kurse und Vorträge zum Thema Endodontie im In- und Ausland, Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten
- 2005 Promotion zum Dr. med. dent. in Wien

Revision und Resektion - Mögliche Einflüsse auf einen späteren Wurzellersatz

Die Behandlung von apikalen Pathologien bei bereits wurzelkanalbehandelten Zähnen stellt oft eine große Herausforderung in der endodontischen Therapie dar. Dennoch sind die Revision oder Resektion etablierte Methoden zur weiteren Erhaltung eines Zahnes, bevor dieser entfernt und prothetisch ersetzt wird. Dieser Vortrag beleuchtet den langfristigen Erfolg dieser chirurgischen und nicht-chirurgischen Verfahren in der Zahnerhaltung und versucht, eventuelle Einflüsse auf einen späteren Wurzellersatz zu erörtern. Insbesondere wird untersucht, wie die Entscheidungen für oder gegen eine Revision bzw. Resektion das umliegende Gewebe, den Knochenabbau und die Stabilität eines späteren Implantats beeinflussen können. Es werden die sorgfältige Abwägung zwischen konservierenden Maßnahmen und alternativen prothetischen oder implantologischen Lösungen aufgezeigt. Klinische Fallbeispiele sowie neueste Forschungsergebnisse untermauern die Diskussion und geben wertvolle Einblicke in die Entscheidungsfindung bei komplexen endodontischen Behandlungsfällen.



Dr. Sandra Huber

Universitätsklinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit
Billrothgasse 4, 8010 Graz / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 08.30 bis 10.00 Uhr**

**Junge Patienten mit fehlenden Zähnen – interdisziplinäre
Versorgungskonzepte**
Salon Velden

- 2000-2005 Studium der Zahnmedizin, Universität Bern, Schweiz
2005-2007 Zahnärztin in der Privatpraxis, Biel, Schweiz
2006-2009 Spezialisierung mit Erwerb des Master of Advanced Studies in Prosthodontics and Implant Dentistry (MAS PROST AND IMP Unibe) an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Universität Bern; Leitung: Prof. Dr. Regina Mericske-Stern
Seit 2011 Oberärztin an der Universitätsklinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit Graz, Abteilung für Zahnerhaltung, Parodontologie und Zahnersatzkunde, Leitung: Univ. Prof. Dr. Juliana Marotti

Junge Patienten mit fehlenden Zähnen – interdisziplinäre Versorgungskonzepte

Junge, noch wachsende Patient*innen mit Zahn-Nichtanlagen, nach Zahnverlust infolge eines Traumas oder auch mit kariogen bedingtem Lückengebiss erfordern in der prothetischen Rehabilitation eine besonders sorgfältige, interdisziplinäre Planung, häufig auch unter Einbeziehung der Kieferorthopädie. Dieser Vortrag beleuchtet aktuelle Versorgungskonzepte, die ästhetische, funktionelle und das Wachstum berücksichtigende Aspekte beinhalten. Im Fokus stehen Strategien für die Interimsversorgung, der optimale Zeitpunkt für Implantationen, die Alternative einer Transplantation von Zähnen und die Anwendung von Klebebrücken als minimalinvasive Option unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wachstums- und Entwicklungsstadien. Anhand klinischer Fallbeispiele werden die Entscheidungsfindung und die Zusammenarbeit zwischen den Fachdisziplinen Oralchirurgie und Prothetik diskutiert.

Dieser Vortrag richtet sich an Zahnärzte*innen und interdisziplinäre Teams, die innovative Lösungen für die Versorgung junger Patienten suchen und praxisrelevante Einblicke in die Behandlung und Langzeitplanung erhalten möchten.

**Gemeinsamer Vortrag mit Univ.-Prof DDr. Norbert Jakse &
Univ.-Prof Dr. Juliana Marotti**



Univ.-Prof. Dr. Norbert Jakse

Universitätsklinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit
Billrothgasse 4, 8010 Graz / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 08.30 bis 10.00 Uhr**

**Junge Patienten mit fehlenden Zähnen – interdisziplinäre
Versorgungskonzepte**
Salon Velden

Ausbildung

| | |
|-------------|--|
| 1984 – 1991 | Medizinstudium / Karl-Franzens-Universität Graz |
| 1991 | Doktor der gesamten Heilkunde |
| 1991 – 1997 | Ausbildung zum Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie |
| 1993 – 1995 | Ausbildung zum Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde |
| 1999 – 2000 | Zahnmedizinstudium / Universität Wien |
| 2000 | Doktor der Zahnmedizin |

Beruflicher Werdegang

| | |
|-----------|---|
| 2003 | Habilitation im Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde mit besonderer Berücksichtigung der Oralen Chirurgie |
| 2004 | Leiter des Departments für Zahnärztliche Chirurgie und Röntgenologie; Univ.-Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Graz |
| 2010 | Berufung zum „Univ.-Prof. für Orale Chirurgie“, Med Uni Graz |
| 2010-2019 | Stellvertretender Vorstand der Univ.-Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Graz |
| Seit 2015 | Leiter der Klinischen Abteilung für Orale Chirurgie und Kieferorthopädie, Univ.-Klinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit Graz |
| 2017-2019 | Interimistischer Leiter der Klinischen Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Univ.-Klinik für Zahnmedizin u. Mundgesundheit Graz |
| 2019-2021 | Interimistischer Leiter der Klinischen Abteilung für Zahnerhaltung, Parodontologie und Zahnersatzkunde Univ.-Klinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit Graz |

Seit 2019

- Vorstand der Univ.-Klinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit Graz
- Mitglied des Senats der Medizinischen Universität Graz
- Sprecher der Curricularkommission Zahnmedizin der Medizinischen Universität Graz

Seit 2023

Stellvertretender Vorsitzender des Senats

Klinische und wissenschaftliche Schwerpunkte

Oralchirurgie, Implantatchirurgie, Gewebeaugmentationen, Geweberekonstruktionen

Junge Patienten mit fehlenden Zähnen – interdisziplinäre Versorgungskonzepte

Junge, noch wachsende Patient*innen mit Zahn-Nichtanlagen, nach Zahnverlust infolge eines Traumas oder auch mit kariogen bedingtem Lückengebiss erfordern in der prothetischen Rehabilitation eine besonders sorgfältige, interdisziplinäre Planung, häufig auch unter Einbeziehung der Kieferorthopädie. Dieser Vortrag beleuchtet aktuelle Versorgungskonzepte, die ästhetische, funktionelle und das Wachstum berücksichtigende Aspekte beinhalten.

Im Fokus stehen Strategien für die Interimsversorgung, der optimale Zeitpunkt für Implantationen, die Alternative einer Transplantation von Zähnen und die Anwendung von Klebebrücken als minimalinvasive Option unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wachstums- und Entwicklungsstadien. Anhand klinischer Fallbeispiele werden die Entscheidungsfindung und die Zusammenarbeit zwischen den Fachdisziplinen Oralchirurgie und Prothetik diskutiert.

Dieser Vortrag richtet sich an Zahnärzte*innen und interdisziplinäre Teams, die innovative Lösungen für die Versorgung junger Patienten suchen und praxisrelevante Einblicke in die Behandlung und Langzeitplanung erhalten möchten.

Gemeinsamer Vortrag mit Dr. Sandra Huber & Univ.-Prof. Dr. Juliana Marotti





Simone Kumhofer BA, BSc, MSc

Institut AllergoSan, Pharmazeutische Produkte
Forschungs- und Vertriebs GmbH, Gmeinstraße 13, 8055 Graz / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 13.30 bis 15.00 Uhr**

Das orale Mikrobiom

**Zusammenhänge zwischen mikrobieller Dysbiose,
parodontalen Entzündungsprozessen und deren Einfluss auf
systematische Erkrankungen**

Salon Velden

Studium der Sport- und Ernährungswissenschaften

Master Studium der Sporternährungswissenschaften

Klinische Ernährungsmedizin i.A.

Wissenschaftliche Arbeit mit Schwerpunkt Darmgesundheit & Mikrobiom im Ausdauersport
Profi-Triathletin, Vortragende und Produktentwicklung im Institut Allergosan

Das orale Mikrobiom

Zusammenhänge zwischen mikrobieller Dysbiose, parodontalen Entzündungsprozessen und deren Einfluss auf systematische Erkrankungen

Orale Dysbiosen stehen in enger Verbindung mit verschiedenen entzündlichen Erkrankungen der Mundhöhle, darunter Parodontitis, Gingivitis, Periimplantitis und andere mukosale Entzündungen. Diese mikrobiellen Ungleichgewichte können nicht nur lokale Gewebeschäden hervorrufen, sondern auch systemische Entzündungsprozesse fördern. Über proinflammatorische Mediatoren und bakterielle Produkte wie Lipopolysaccharide (LPS) oder äußere Membranvesikel (OMVs) kann die Entzündung aus der Mundhöhle auf den gesamten Organismus übergreifen. Dies spielt eine wichtige Rolle bei der Pathogenese chronischer Erkrankungen wie Diabetes mellitus, kardiovaskulären Störungen und rheumatoider Arthritis. Präventive und therapeutische Ansätze, die auf die Wiederherstellung der mikrobiellen Balance abzielen, könnten entscheidend sein, um sowohl orale als auch systemische Gesundheitsrisiken zu reduzieren. Die zunehmende Evidenz für die Verknüpfung von oraler und systemischer Gesundheit betont die Bedeutung interdisziplinärer Forschung und Therapieansätze in diesem Bereich.



Prof. Dr. Jürgen Manhart

Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
Ludwig-Maximilians-Universität München
Goethestraße 70, 80336 München / D

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 02. Mai 2025, 10.30 bis 12.00 Uhr**

Keramikveneers

Saal Wörthersee

- 1994 Approbation nach Studium der Zahnmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München
- 1997 Promotion
- 1997/1998 Forschungsaufenthalt in den USA an der University of Texas, Houston, für den Bereich zahnärztliche Werkstoffkunde, interdisziplinäre Therapieplanung und ästhetische Behandlungskonzepte
- 2003 Habilitation
- 2010 Ernennung zum Professor
- Klinische Schwerpunkte: Ästhetische Zahnheilkunde, Keramikveneers und Durchführung von umfangreichen, komplexen prothetischen Gesamtrehabilitationen
- Facebook: prof.manhart / Instagram: prof.manhart / Web: manhartdental.de

Keramikveneers

Keramikveneers erlauben in Verbindung mit der Adhäsivtechnik eine zuverlässige medizinische und ästhetische Therapie im Frontzahnbereich. Sie bieten in vielen Fällen eine substanzschonende Alternative zur kompletten Überkronung. Die herausragende Ästhetik wird zusätzlich durch exzellente Überlebensdaten aus klinischen Langzeituntersuchungen von funktioneller Seite unterstützt.

- Behandlungsplanung und Visualisierung des Behandlungsziels
- Indikationen und Kontraindikationen
- Präparationsrichtlinien und -formen: von minimalinvasiv bis zur Frontzahnteilkronen
- Auswahl der korrekten Keramik und Herstellungsmethode
- Vom Einzelzahnveneer zum kompletten "Smile Make-over"
- "Non-Prep"-Veneers: kann ich der Werbung glauben?



Univ.-Prof. Dr. Juliana Marotti

Universitätsklinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit
Billrothgasse 4, 8010 Graz / A

Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte

am Samstag, 03. Mai 2025, 08.30 bis 10.00 Uhr

Junge Patienten mit fehlenden Zähnen – interdisziplinäre

Versorgungskonzepte

Salon Velden

- 2005 Studium der Zahnmedizin an der Universität von Sao Paulo (USP)
- 2009 Spezialisten-Titel und Masterabschluss an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik der USP
- 2012 Doppel-Promotion durch die USP und der RWTH Aachen an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik
- 2009-2010 Stipendiatin des ITI an der MKG-Klinik des Katharinenhospitals in Stuttgart
- 2011-2022 Zahnärztin an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik der Uniklinik RWTH Aachen
- 2020 Habilitation mit dem Thema „Ultraschall in der Zahnmedizin“ an der RWTH Aachen
- April 2022 – März 2024 Oberärztin an der Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin (Prothetik) an der Universität Basel, Schweiz

Seit April 2024

- Universitätsprofessorin für Rekonstruktive Zahnmedizin und Digitale Technologien und
- Leitung der Klinischen Abteilung für Zahnerhaltung
- Parodontologie und Zahnersatzkunde an der Universitätsklinik für Zahnmedizin und
- Mundgesundheit der Medizinischen Universität Graz

Junge Patienten mit fehlenden Zähnen – interdisziplinäre Versorgungskonzepte

Junge, noch wachsende Patient*innen mit Zahn-Nichtanlagen, nach Zahnverlust infolge eines Traumas oder auch mit kariogen bedingtem Lückengebiss erfordern in der prothetischen Rehabilitation eine besonders sorgfältige, interdisziplinäre Planung, häufig auch unter Einbeziehung der Kieferorthopädie. Dieser Vortrag beleuchtet aktuelle Versorgungskonzepte, die ästhetische, funktionelle und das Wachstum berücksichtigende Aspekte beinhalten.

Referentinnen/Referenten

Im Fokus stehen Strategien für die Interimsversorgung, der optimale Zeitpunkt für Implantationen, die Alternative einer Transplantation von Zähnen und die Anwendung von Klebebrücken als minimalinvasive Option unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wachstums- und Entwicklungsstadien. Anhand klinischer Fallbeispiele werden die Entscheidungsfindung und die Zusammenarbeit zwischen den Fachdisziplinen Oralchirurgie und Prothetik diskutiert.

Dieser Vortrag richtet sich an Zahnärzte*innen und interdisziplinäre Teams, die innovative Lösungen für die Versorgung junger Patienten suchen und praxisrelevante Einblicke in die Behandlung und Langzeitplanung erhalten möchten.

Gemeinsamer Vortrag mit Dr. Sandra Huber & Univ.-Prof DDr. Norbert Jakse



Tourismusverband Pörtlach



Dr. Michael Müller

Laudongasse 38, 1080 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 10.30 bis 12.00 Uhr**

**Reformation der parodontalchirurgischen Therapie,
Wie, Wo, Wann?**

Salon Carinthia

Geboren am 07.01.1976 in Wien. Abschluss DMD in Zahnmedizin an der Medizinischen Universität Wien. Seit 2004 zahnärztliche Tätigkeit an der Abteilung für Parodontologie, Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Medizinische Universität Wien.

Akademische Berufungen

Externer Lektor postgradualer Masterstudiengang Parodontologie.

2011 Beginn der Tätigkeit als Spezialist für Parodontologie an der Akademie für Orale Implantologie, Wien, Österreich (Prof. Watzek).

Mitarbeit im Arbeitskreis ÄDOK (Dokumentationskreis zur Computerisierung medizinischer Unterlagen und Arbeitsabläufe).

2014 Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie. Ab 2020 Kassier in der Gesellschaft. Außerdem Ambassador der European Society of Periodontology für die Europerio 2015.

Seit 2015 wieder leitender Mitarbeiter in der Abteilung Konservative Zahnheilkunde & Parodontologie; Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik Wien.

Seit 2016 leitende Position im Ausbildungslehrgang zur zahnärztlichen Prophylaxeassistenz an der Universitätszahnklinik Wien. Übernahme der Leitung des Ausbildungslehrganges seit 2019.

Mehrere Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Zeitschriften.

Ehrungen

2009 ausgezeichnet mit dem Stomatologiepreis der Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde für die beste nationale Publikation.

2011 Anerkennung als Spezialist für Parodontologie – Österreichische Gesellschaft für Parodontologie

Schwerpunkte der wissenschaftlichen und klinischen Aktivitäten

- Konservative und operative Parodontaltherapie
- Plastische Parodontalchirurgie
- Periimplantäres Weichgewebemanagement
- Periimplantitis
- Wachstumsfaktoren

Reformation der parodontalchirurgischen Therapie, Wie, Wo, Wann?

In der regenerativen parodontalen Therapie wird versucht, verloren gegangene Strukturen wiederherzustellen. Die Entwicklung der regenerativen Materialien in der parodontalchirurgischen Therapie erlauben immer minimalinvasivere Zugänge. Zusätzlich verbessern sie die Regeneration und verkürzen die primäre Heilungsphase auch durch eine verkürzte OP-Dauer. Dadurch stellen sie eine Erleichterung für den Patienten und den Zahnarzt dar und sind auch besser verträglich.





Dr. Werner Ossmann

Liechtensteinstraße 60/8, 1090 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte & Zahnärztliche Assistenz
am Samstag, 03. Mai 2025, 08.30 bis 10.00 Uhr
Verrechnung zahnärztlicher Kassenleistungen – Zwischen
Aufwand und vertraglicher Limitierung**

Salon Carinthia

Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde an der Universität Wien 1994
Facharzt Ausbildung zum Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde 1995-1997 an
der Universitätsklinik in Wien
Seit 1997 niedergelassener Zahnarzt in Wien mit Schwerpunkt Kinderzahnbehandlung
1996 Ausbildung in Zahnärztlicher Hypnose und Kommunikation, 1997 Koreferent beim
Curriculum Zahnärztliche Hypnose und Kommunikation
Seit Ende 1997 Referent für Kinderhypnose und Hypnosehelferinnenausbildung in
Österreich und Deutschland
Seit 18.11.2008 Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Evidence-based
Dentistry
Seit 3.11.2011 Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Seit Juni 2021 Referent für Kassenangelegenheiten der Landes Zahnärztekammer Wien

Verrechnung zahnärztlicher Kassenleistungen – Zwischen Aufwand und vertraglicher Limitierung

Im Vortrag werde ich anhand typischer, häufig beanstandeter Kassenleistungen aufzeigen, warum eine Verrechnung laut Kassenvertrag oft nur in einer bestimmten Weise und nicht anders erfolgen kann. Diese Limitierungen entstehen durch vertragliche Vorgaben, die nicht immer den tatsächlichen Aufwand widerspiegeln, den die Zahnbehandler/Innen und Zahnbehandler für die jeweilige Leistung aufbringen. Zudem werde ich praktische Hinweise geben, wie man Kassenleistungen richtig verrechnet, um diese korrekt und vollständig durchzuführen und somit häufige Beanstandungen zu vermeiden. Ziel ist es, den Kolleginnen und Kollegen ein besseres Verständnis für die Verrechnungssystematik zu vermitteln und sie mit hilfreichen Tipps für den Praxisalltag auszustatten.



OA Ass.-Prof. Dr. Florian Pfaffeneder-Mantai, MA

Danube Private University (DPU), Fakultät Medizin/Zahnmedizin
Steiner Landstraße 124, 3500 Krems/Donau / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 13.30 bis 15.00 Uhr**

**Management für Zahnärztinnen und -ärzte:
Klassische Stratiemodelle clever in der Praxis anwenden**
Salon Carinthia

SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

2013 Abschluss der Matura mit ausgezeichnetem Erfolg

2014 Lehrgang und Abschluss zum Rettungssanitäter durch den ASBÖ mit ausgezeichnetem Erfolg

2014 – 2020 Studium der Zahnmedizin an der Danube Private University/Krems

2020 Abschluss des Diplomstudiums der Zahnmedizin zum Dr. med. dent. mit ausgezeichnetem Erfolg an der Danube Private University/Krems

Seit 2020

- Wahlzahnarzt-Ordination in Wr. Neustadt
- Anstellung in der Stabstelle Forschung & Entwicklung, Abteilung Chemie und Physik der Materialien sowie im Zentrum für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Danube Private University/ Krems

Seit 2021

- Referent für Hochschulangelegenheiten der Landes Zahnärztekammer Niederösterreich

Seit 2022

- Oberarzt im Zentrum für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Dritan Turhani) an der Danube Private University/ Krems
- Assistenzprofessor der Stabstelle Forschung & Entwicklung, Abteilung Chemie und Physik der Materialien (Leitung: Univ.-Prof. Priv.-Doz. Prof. (FH) Dipl.-Ing. Dr.techn. Christoph Kleber) der Danube Private University/Krems

2022

- Abschluss des Masterstudienganges für Management von Gesundheitsunternehmen an der IMC Fachhochschule Krems mit Spezialisierung Führung und Organisation zum Master of Arts in Business

Seit 2023

- Stv. ärztlicher Leiter des Zahnambulatoriums Krems der Danube Private University/ Krems
(Leitung: Prim. Univ.-Prof. DDr. Rüdiger Junker, MSc)

Management für Zahnärztinnen und -ärzte: Klassische Strategiemodelle clever in der Praxis anwenden

Erfolgreiches Praxismanagement erfordert mehr als „nur“ zahnärztliches Können – es erfordert klare Strategien! In diesem Vortrag wird Ihnen gezeigt, wie Sie bewährte Modelle aus dem strategischen Management und der Wirtschaft dynamisch und effektiv in Ihren Praxisalltag integrieren können. Von der SWOT-Analyse bis zur Balanced Scorecard: Entdecken Sie clevere Tools, um Ihre Praxis effizienter zu führen und Ressourcen optimal zu nutzen. Lassen Sie sich inspirieren und nehmen Sie neue Impulse für Ihren Praxisalltag mit!



Dr. Christian Semmelrock



Prof. Dr. Christof Ruda

Hauptplatz 3, 8280 Fürstenfeld / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 02. Mai 2025, 13.30 bis 15.00 Uhr**

**Von der Diagnose bis zum Urteil
Ratschläge aus dem Alltag eines Gutachters zur Vermeidung
von Komplikationen**

Salon Velden

Promotion zum Dr. med. univ., Karl-Franzens-Universität Graz 1988

Promotion zum Dr. med. dent., Universität Wien 2001

Facharzt für ZMK 1994 in Graz

Facharzt für MKG 1995 in Graz

Lektor an der Univ. Zahnklinik Graz 1999 - 2002

Übernahme einer Praxis mit Schwerpunkt Oralchirurgie in Fürstenfeld 1999

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger seit 2005

Verschiedene Funktionen in der LZÄK Steiermark seit 2011

Sachverständiger in der Bundesschlichtungskommission der ÖZÄK 2012-2021

Verleihung der Professur durch das BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung am 02.11.2021

Auslandsreferent der ÖZÄK seit 2023

Fachliche Auslandsaufenthalte in Rom, Padua, Mailand und Hong Kong.

Konsiliarfacharzt für MKG-Chirurgie am Krankenhausverbund Feldbach- Fürstenfeld-
Hartberg und am UKH-Graz.

Verheiratet, zwei Kinder

Von der Diagnose bis zum Urteil - Ratschläge aus dem Alltag eines Gutachters zur Vermeidung von Komplikationen

Es sollen die gesetzlichen Grundlagen von Zahnbehandlungen und den damit verbundenen Abläufen erläutert werden. Anhand von Beispielen wird die lege artis-Behandlung mit Möglichkeiten zum Erkennen von Gefahren und möglichen Fehlerquellen dargestellt.

Was kann zur Vermeidung von späteren Problemen im Praxisalltag und beim Behandlungsablauf getan werden? Die Fehlerquellen und der Umgang damit werden dargestellt: Zu Beginn werden die möglichen Verfahren und deren Bereiche abgegrenzt.

Ein weiterer wichtiger Punkt soll der Aufklärung und der Dokumentationspflicht zukommen. Kommt der Zahnarzt vor Gericht, werden der Ablauf des Verfahrens und die Rolle des Zahnarztes wie auch die des Patienten vorgestellt. Außerdem wird die Rolle des Sachverständigen samt seinen Pflichten im Verfahren aufgezeigt. Es wird des Weiteren die Möglichkeit der außergerichtlichen Einigung vorgestellt. Anschließend werden noch Fallbeispiele und deren Ausgang präsentiert.

Ein letzter Punkt soll noch der doch häufigeren „Vernachlässigung“ durch Kollegen gewidmet werden, die in vielen Fällen zu weiteren Auseinandersetzungen mit Patienten führen kann.



DDr. Simon Schick

Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 16.00 bis 16.30 Uhr**

Frontzahntraumen
Salon Velden

Seit 06/2023 Assistenzarzt

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Innsbruck.

2022-2023 Assistenzarzt

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, LKH Feldkirch.

2019-2022 Zahnmedizinstudium

an der Medizinischen Universität Innsbruck.

2016-2019 Assistenzarzt

an der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Innsbruck.

2008-2015 Humanmedizinstudium

an der Medizinischen Universität Wien.

Frontzahntraumen

Frontzahntraumata sind häufige Verletzungen, die vor allem bei Kindern und Jugendlichen auftreten, meist infolge von Stürzen, Unfällen oder sportlichen Aktivitäten. Diese Traumata können unterschiedliche Schweregrade aufweisen, von Zahnschmelzverletzungen bis hin zu komplexen Frakturen oder sogar Zahnverlust.

Die sofortige und adäquate Behandlung ist entscheidend, um Folgeschäden zu vermeiden und die Ästhetik sowie die Funktion der Zähne zu erhalten. Im Rahmen des Vortrags sollte die Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung nach den neuesten Guidelines wiederholt und anhand von klinischen Fällen erarbeitet werden.



Dr. Lukas Sigwart

Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 15.30 bis 16.00 Uhr**

**Strahlend weiß trotz Nikotin: Raucherbeläge effizient reinigen mit
Pulverstrahl und modernen Bleachingmethoden**

Salon Velden

| | |
|-------------------|---|
| Seit 04/2022 | Clinical PhD, Applied morphology and regeneration program Medizinische Universität Innsbruck |
| 09/2014 – 09/2021 | Zahnmedizinstudium Medizinische Universität Innsbruck |
| 10/2014 – 04/2015 | Ausbildung zum Rettungssanitäter und Grundwehrdienst Sanitätszentrum West Österreichisches Bundesheer |
| 09/24 | Forschungsgelder lukriert im Wert von 12.000 € für Forschung im Bereich zahnärztliche Mundhygiene Schwerpunkt Pulverstrahlgeräte |
| 03/2024 | Auszeichnung: „Bester Junger Lehrender in der Zahnmedizin“ der Medizinischen Universität Innsbruck |
| Seit 2023 | Betreuer der Studenten bei dem Kulzer Ästhetikprojekt 1. und 3. Platz beim Wettbewerb 2023 2. und 3. Platz beim Wettbewerb 2024 |
| Seit 12/2021 | Assistenzarzt und Postdoc für zahnärztliche Forschung auf der Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie |

Strahlend weiß trotz Nikotin: Raucherbeläge effizient reinigen mit Pulverstrahl und modernen Bleachingmethoden

Bei dem Vortrag geht es um die Ätiologie von Verfärbungen von Zahnhartsubstanz im Allgemeinen und speziell bei Raucherbelägen. Es werden aktuelle Forschungs- und Wissensinhalte über die effiziente und schonende Reinigung mit Pulverstrahlgeräten von Zähnen mit Verfärbungen durch Zigarettenrauch vermittelt. Im Anschluss werden verschiedene Bleachingmethoden zur Zahnaufhellung erläutert und diskutiert. Dabei werden auch aktuelle Forschungsergebnisse und Tipps für den klinischen Alltag vermittelt.



ao. Univ.-Prof. DDr. Gabor Tepper

Rennbahnweg 13/21/1, 1220 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 10.30 bis 12.00 Uhr**

**Implantologie Update 2025 - was gibt es Neues und was
brauchen wir davon wirklich?**

Saal Wörthersee

G. Tepper hat an der medizinischen Universität Wien unter BP Thomas Klestil sub auspiciis praesidentis zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert und anschliessend an der Universitätszahnklinik Wien die Facharztausbildung absolviert. Nach einem einjährigen postgraduellen Aufenthalt an der UCLA/ USA kehrte er an die Abteilung für orale Chirurgie zurück, wo er seit 1999 tätig war. Habilitiert zum a.o. Universitätsprofessor 2002, weltweite Vortragstätigkeit mit über 350 nationalen und internationalen Präsentationen. Heute betreibt Prof. Tepper in Wien eine Praxis mit dem Schwerpunkt orale Implantologie.

Implantologie Update 2025 - was gibt es Neues und was brauchen wir davon wirklich?

Der niedergelassene Zahnarzt sieht sich täglich mit einer Flut an Neuerungen in der Implantologie konfrontiert. Dabei ist es schwer, sich ein Bild davon zu machen, was wirklich notwendig und sinnvoll ist und worauf man verzichten kann. Dieser Vortrag spannt einen Bogen von der Sofortimplantation bis zu modernsten digitalen Entwicklungen und legt besonderes Augenmerk auf den Wert für die tägliche Tätigkeit des chirurgisch und implantologisch tätigen Kollegen. Wie viel digital brauchen wir? Wie viel Augmentation brauchen wir? Und die wichtigste Frage: was macht unsere tägliche Tätigkeit leichter, effizienter und für den Patienten angenehmer und trägt dadurch zum Erfolg der Praxis bei?



Prof. Dr. Jens Türp, MSc, M.A.

UZB | Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel
Mattenstrasse 40, 4058 Basel / CH

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 08.30 bis 10.00 Uhr**

Bruxismus evidenzbasiert - Risiken, Diagnostik,
Saal Wörthersee

- Studium der Zahnmedizin, Staatsexamen und Approbation an der von Albrecht VI. von Österreich 1457 gegründeten Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau
- 1994 bis 1997 Visiting Assistant Professor of Dentistry, School of Dentistry, University of Michigan, Ann Arbor, USA
- 1999 Habilitation und Ernennung zum Privatdozenten an der Universität Freiburg
- Seit 2001 an den (heutigen) Universitätskliniken für Zahnmedizin (UZB), Basel; Leiter der Abteilung Myoarthropathien / orofazialer Schmerz der Klinik für Oral Health & Medicine
- Gastdozent an der Danube Private University (Krems) und an der MedUni Graz

Bruxismus evidenzbasiert - Risiken, Diagnostik, Therapie

Angesichts der hohen Prävalenz von Zähneknirschen und Kieferpressen in der Bevölkerung sollten alle Zahnärztinnen und Zahnärzte die Risikofaktoren für und die Risiken durch Bruxismus kennen. Anhand typischer klinischer und radiologischer Befunde lässt sich Bruxismus relativ problemlos diagnostizieren. Auch die Behandlung sollte keine Schwierigkeiten bereiten – sofern sichergestellt ist, dass lege artis und evidenzbasiert vorgegangen wird. Der Vortrag beleuchtet zunächst den Stellenwert der drei diagnostischen Bausteine Anamnese, klinische Befundung und Bildgebung (Panoramaschichtaufnahme). Anschließend wird der Unterschied zwischen notwendigen und nützlichen Behandlungsmaßnahmen erläutert. Als besonderes „Zuckerl“ werden die Merkmale und die Wirkungsweise der Michigan-Schiene vorgestellt.



Univ.-Prof. DDr. Christian Ulm

Währinger Straße 23/1, 1090 Wien

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 02. Mai 2025, 08.30 bis 10.00 Uhr**

**Komplikationen in der Oralen Chirurgie – Fallvorstellungen und
Ursachenanalysen**

Salon Velden

- 1981-1988 Medizinstudium/Universität Wien, freier Mitarbeiter/Institut für Anatomie
 - 1989-1991 Ausbildung zum Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/Wien
 - 1991-2000 Assistent Abteilung für Orale Chirurgie der Universitätszahnklinik Wien
 - 1992-1993 wiss. Studienaufenthalt Abt. für Oralpathologie der Universität Hamburg
 - 1995 Habilitation (über die Atrophie der Mandibula nach dem Zahnverlust)
 - 2000-2011 Stellvertretender Leiter/Abt. für Parodontologie Univ. Zahnklinik Wien
 - seit 2012 Leiter / Fachbereich für Orale Chirurgie / Univ. Zahnklinik Wien
- Veröffentlichung von 127 wiss. Publikationen, 19 Fortbildungsarbeiten sowie von 9 Buchbeiträgen

Komplikationen in der Oralen Chirurgie – Fallvorstellungen und Ursachenanalysen

Komplikationen in der Oralen Chirurgie lassen sich zur Übersicht in drei große Gruppen einteilen: unbeabsichtigte Verletzungen gefährdeter anatomischer Strukturen (wie etwa von Nerven und Blutgefäßen sowie von benachbarten Zähnen), Komplikationen und Misserfolge durch eine reduzierte Knochenqualität (sowohl des lokal vorhandenen Alveolarknochens als auch in augmentierten Regionen), sowie des Weiteren funktionelle und ästhetische Komplikationen und Misserfolge (wie z.B. durch falsch positionierte enossale Implantate). Anhand von Patientenfällen werden unter anderem ungewöhnliche anatomische und histologische Befunde sowie diese als Ursache von Komplikationen und Misserfolgen dargestellt und sowohl diagnostisch weiterführende Maßnahmen als auch Vermeidungsstrategien vorgestellt.



Dr. Kay Vietor

Bahnstraße 54, 63225 Langen / D

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 13.30 bis 15.00 Uhr**

Intraoralscan als Multitool in der Praxis

Saal Wörthersee

- 1986-90 Studium der Zahnheilkunde in Giessen
- 1988-91 Promotion an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen, Abt. für Zahnersatz
- 1991-92 Ausbildung in der Abt. für MKG-Chirurgie der Sana Klinik in Offenbach
- 1992-95 Weiterbildung zum Zahnarzt für Oralchirurgie in der MKG-Praxis Prof. Dr. mult. Ch. Foitzik in Darmstadt
- 1995 Ernennung zum ITI-Fellow
- 1995 Praxis als Oralchirurg in Langen mit Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- seit 2000 Vorträge, Kurse und Veröffentlichungen zu digitalen Technologien
- 2020 Chairman ITI-Taskforce Deutschland für digitale Optionen in der Implantologie
- 2022 Wissenschaftlicher Beirat des ITI Curriculum Digital

Intraoralscan als Multitool in der Praxis

Der Einsatz eines Intraoralscanners im Praxisalltag eröffnet völlig neue Möglichkeiten und verändert gewohnte Arbeitsabläufe. Dies bietet viele Vorteile, erfordert aber auch vom gesamten Praxisteam einen Umdenkprozess, der sich über eine gewisse Zeit erstreckt.

Bei der aktuellen Geschwindigkeit der Prozessdigitalisierungen in der Zahnheilkunde übernimmt der Intraoralscan immer mehr die Rolle eines wichtigen Multitools in der Praxis und ist in der Zukunft nicht mehr wegzudenken.

Dazu tragen auch diverse Killerapplikationen bei, die im analogen Workflow so nicht machbar sind und neue Behandlungswege gestalten.

Trotz aller Vorteile darf dabei aber nicht außer Acht gelassen werden, dass letztlich nur die technisch korrekte Handhabung die gewünschten Ergebnisse ermöglicht.



Dr. Vera Wiesmüller

Univ.-Klinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 03. Mai 2025, 16.00 bis 16.30 Uhr**

**Eine Reise durch Bewährtes und Neues in der nicht-chirurgischen
Parodontaltherapie**
Saal Wörthersee

Aus- und Weiterbildung

- 2022 Curriculum + Fortbildungsdiplom Parodontologie der österreichischen Zahnärztekammer
10/2011 – 11/2017 Zahnmedizinstudium an der Medizinischen Universität Innsbruck

Berufliche Karriere

- Seit 2023 Mitglied der ÖGP Youngsters
10/2022 – dato stellvertretende Klinikdirektorin der Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Medizinischen Universität Innsbruck
12/2017 – 10/2022 Assistenzärztin an der Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung der Medizinischen Universität Innsbruck
Seit 2018 Lehrtätigkeit am Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe „Zahnärztliche Assistenz“
Forschungsschwerpunkte: Mundhygieneprodukte, Fluoride

Eine Reise durch Bewährtes und Neues in der nicht-chirurgischen Parodontaltherapie

Das Bewusstsein für Parodontitis und ihre Therapie steigt sowohl beim zahnmedizinischen Fachpersonal als auch bei unseren Patient*innen. Die „Da kann man nichts machen“-Mentalität gehört in die Vergangenheit, es braucht ein durchdachtes Praxiskonzept bezüglich Parodontaltherapie für die Zukunft. Doch welche Vorgangsweisen, Instrumentarien und Hilfsmittel sind evidenzbasiert? Was hat sich bewährt und was ist innovativ? Und unter welchen Voraussetzungen findet ein Zuschuss durch die Krankenkasse statt? Dieser Vortrag soll Ihnen Ideen für ein eigenes erfolgreiches Konzept bieten.



Prof. Dr. Thomas Wrbas

Universitätsklinikum Freiburg
Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie
Hugstetterstr. 55, 79106 Freiburg i. Br. / D

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 02. Mai 2025, 13.30 bis 15.00 Uhr**

Aktuelle Strategien der postendodontischen Versorgung

Saal Wörthersee

Stellvertretender Abteilungsleiter und Leitender Oberarzt der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Wissenschaftlicher Leiter der Abteilung Endodontie und des Postgradualen Universitätslehrgangs „Endodontie“ Master of Science MSc der Danube Private University (DPU)

Tätigkeitsschwerpunkte:

Endodontie, Restaurative Zahnmedizin, Ästhetische Zahnmedizin

Autor und Co-Autor zahlreicher wissenschaftlicher Fach- und Lehrpublikationen

Zusatzqualifikationen:

Absolvierte 3-jährige Qualifizierungsprogramme der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung in den Fachgebieten:

- Endodontologie
- Zahnerhaltung (präventiv und restaurativ)

Aktuelle Strategien der postendodontischen Versorgung

Durch Fortschritte im Bereich der Adhäsivtechnik und der Entwicklung von Glasfaserstiften eröffneten sich neue Rekonstruktionsmöglichkeiten für wurzelkanalbehandelte Zähne. Die Vorteile von glasfaserverstärkten Stiftmaterialien, wie deren Zahnfarbe, Transluzenz und mechanische Belastbarkeit werden immer wieder diskutiert. Während bei konventionellen Stiftern aufbauten aus Metall möglichst lange Wurzelkanalstifte zur Verankerung des Aufbaumaterials nötig waren, um eine ausreichende Retention für Aufbau und Krone zu erreichen, ermöglicht die Adhäsivtechnik alleine oder in Kombination mit faserverstärkten Wurzelkanalstiften eine defektorientierte Aufbaurestauration. Doch welche Regeln rund um die Stiftversorgung müssen wir heute beachten?

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:



zauchner
dental-produkte gmbh

Ausstellerverzeichnis Stand bei Drucklegung Dezember 2024

INSTITUT ALLERGOSAN PHARMAZEUTISCHE PRODUKTE

FORSCHUNGS- U. VERTRIEBS GMBH, Graz / A

CP GABA GMBH ZWEIGNIEDERLASSUNG ÖSTERREICH, Wien / A

CURADEN GERMANY GMBH, Stutensee / D

GC AUSTRIA GMBH, Gratwein-Strassengel / A

KURARAY EUROPE GMBH, Hattersheim am Main / D

LEGE ARTIS PHARMA GMBH + CO. KG, Dettenhausen / D

MEDENTIS MEDICAL GMBH, Bad Neuenahr-Ahrweiler / D

MEDICOM GMBH, Leverkusen / D

NATUGENA GMBH, Ingolstadt / D

KERR GMBH, Biberach / D

NSK EUROPE GMBH, Eschborn / D

PLANDENT GMBH, Wien / A

SIE&WIR VERSICHERUNGSMAKLER UND BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH, Graz / A

STRAUMANN AUSTRIA GMBH, Wien / A

ULTRADENT PRODUCTS GMBH, Köln / D

ZAUCHNER DENTAL PRODUKTE GMBH, Villach / A

Durchführung der Fachausstellung:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft

Freyung 6/3, 1010 Wien/Vienna, Austria

Frau Iris Bobal T +43 1 536 63-48, F +43 1 535 60 16, E iris.bobal@media.co.at

www.maw.co.at – maw@media.co.at

ÖGZMK Kärnten

PRÄSIDENT

1. VIZEPRÄSIDENT

2. VIZEPRÄSIDENT

SEKRETÄR

SEKRETÄR Stv.

KASSIER

KASSIER Stv.

BEIRÄTE

DDr. Martin ZAMBELLI

MR Dr. Bernhard QUANTSCHNIGG

MR Dr. Gernot LACH

DDr. Arthur Gert FRANK

Dr. Oana GURBAN

Dr. Christian SEMMELROCK

Dr. Petra DOUSCHAN

OMR Dr. Bernhard Exeli

DI Dr. Samuel FRÜHWIRTH

MR DDr. Georg Andreas KOFFLER, CSE

Dr. Katharina QUANTSCHNIGG

MR Dr. Margaret ROSSMANN

Dr. Luca TRÄGER

MR Dr. Michael WEBER

OMR DI Dr. Karl Anton REZAC

LZÄK PRÄSIDENT

ZIV

Präsident

1. Vizepräsident

2. Vizepräsident

GENERALSEKRETÄR &

SCHRIFTFÜHRER

SCHRIFTFÜHRER Stv.

KASSIER

KASSIER Stv.

OMR Dr. Franz HASTERMANN

Dr. Dino IMSIROVIC

Dr. Kathrin NEUGSCHWANDTNER

MR Dr. Alexander POPP

Dr. Otis REZEGH

Dr. Paul INKOFER

MR Dr. Michael NUSSBAUMER

Forum Zahnärzte Wien

PRÄSIDENT

VIZEPRÄSIDENTIN

VIZEPRÄSIDENT

KASSIERIN

MITGLIED DES PRÄSIDIUM

DR. WERNER OSSMANN

DR. CHRISTIANE STOCKREITER-EBNER

DR. STEPHEN WEINLÄNDER

DR. DORIS LEITNER

DR. BIRGIT VETTER-SCHEIDL

Erfolgreiche Restaurations- und Befestigungssysteme von GC!



G-aenial™



G-aenial ACHORD



G-aenial Universal Injectable



G-Premio BOND



GRADIA® DIRECT



Essentia®



everX Posterior®
everX Flow®



G2-BOND Universal



EQUIA Forte™ HT



GC Fuji™ IX GP FAST



GC Fuji II LC

RESTORATIVE
SOLUTIONS



G-CEM ONE™



G-CEM LinkForce™



G-CEM Veneer



FujiCEM Evolve



FujiCEM™ 2 SL

LUTING
SOLUTIONS

